



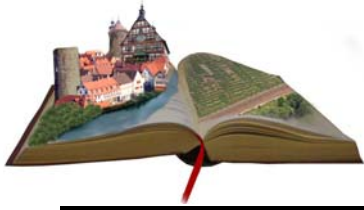
## Besigheimer Häuserbuch

---

### Hauptstraße 7 (ehem. Geb. Nr. 258 und 258A)

Zweistockiges, traufständiges Fachwerkwohnhaus auf Steinsockel (Nr. 258) mit Kellergwölbe und Giebeldach, das ehemalige "Gasthaus zum Lamm" mit Wirtshausausleger um 1820 (Schmiedeeisen, farbig gefasst und vergoldet), Auskragungen am Gebäude, moderner Ladeneinbau im EG. Der Kern des Vorderhauses, einst ein Wohnhaus mit eingerichteter Scheuer (bis 1727), stammt wohl aus dem 16. Jahrhundert. Dahinter eine ehemalige einstockige Scheuer (Nr. 258A), teils Fachwerk, teils massiv, 1727 auf einer "Hofstatt" hinter dem Wohnhaus errichtet. Dieses Scheuern- und Stallgebäude wurde 1958 abgebrochen, um das neue Hintergebäude Hauptstraße 7a zu errichten.

- 1660 Der Rotgerber Stophel Mercklin besitzt: *"Ain Behausung, Scheuren, Keller und Faßstellin, oben gegen den Thorbrunnen an der Straßen ... Ain Hofstatt allda, worauff Hans Jacob Kochen Haus gestanden, an ihm selbst"*. (Auf der "Hofstatt" wird 1727 die Scheuer Nr. 258A erbaut, das heutige Hinterhaus.) Nach dem Tod des Stophel Mercklin geht das Anwesen an die Witwe und die Töchter Maria Agnes und Barbara Mercklin.
- 1685 Das Haus wird von den Erben verkauft an den Metzger Hans Leonhard Röser.
- 1722 Metzger Röser überlässt einen Teil des Hauses dem Sohn jung Hans Leonhard Röser, Metzger.
- 1727 Alt und jung Leonhard Röser verkaufen und vertauschen das Anwesen an den Seiler Christian Friederich. Sie bekommen dafür dessen Haus gegenüber im Bereich Hauptstraße 4. Im gleichen Jahr lässt der neue Besitzer auf dem Küchengarten hinter dem Haus Hauptstraße 7 eine neue Scheuer (Nr. 258A) errichten und besitzt: *"Eine Behausung, Keller und eine neuerbaute Scheuren hinter dem Haus, so ein Hoffstattplatz sonsten gewesen, in der Vorstatt, neben der Straßen und Caspar Bentzen"*.
- 1733 Die neue Scheuer wird statt des Gartens katastriert und in die Steuer gelegt.
- 1737 Das Anwesen wird dem Sohn zugeschrieben, dem Seiler Johann Jacob Friederich.
- 1784 Beschreibung im Feuerversicherungskataster: *"Vorstadt. Entz-Seite. Unterm Aiperthurn. Nr. 258 - Ein Haus, und Keller an dem Thor-Rain. Nr. 258A - Eine Scheuren hinter dem Haus Nr. 258 an der Enz"*.
- 1798 Seiler Friederich verkauft das Anwesen an den Sattler Johann David Nennich.
- 1809 Die Witwe Nennich verkauft das Anwesen an den Bäcker Johannes Bausch.
- 1820 Das Anwesen wird verkauft an den Metzger Johann Georg Weber. Dieser richtet die Metzgerei und das "Gasthaus zum Lamm" ein; die Metzgerei wird dort von der Familie Weber weitergeführt bis Ende Mai 1993.



## Besigheimer Häuserbuch

---

- 1869 Die Witwe des Johann Georg Weber übergibt das Anwesen mit dem Garten (Pz. Nr. 52) dem Sohn, dem Metzger Gottlieb Weber. Dieser ist seit 1859 verheiratet mit Friderike geborene Raiser. Sie stirbt 1862.
- 1875 Die Scheuer Nr. 258A wird durch einen Anbau vergrößert.
- 1893 4 qm Hofraum werden zur Erbauung eines Schweinestalls verwendet.
- 1898 Nach dem Tod des Gottlieb Weber geht das Anwesen an die Witwe, die zweite Ehefrau des Gottlieb Weber, Christiane Katharine geborene Haußer.
- 1900 Das Anwesen wird verkauft an den Sohn, den Metzger Paul Weber.
- 1900 Umschreibung ins Grundbuch.